

## Sabine Junker ist TuRanerin des Jahres

VON HOLGER WEERS

**Vereinsfest** Bei den Männern wurden die Trainer Heinz Weßling und Wilfried Siemens geehrt

**Der Titel Mannschaft des Jahres wurde gleich zweimal vergeben. Die A-Junioren-Fußballer und das Völkerball-Organisations-Team erhielten die Auszeichnung.**

**Marienheil** - Wenn der Turn- und Rasensportverein von 1907 Westrhauderfehn zu seinem Vereinsfest einlädt, dann ist Partystimmung und gute Laune angesagt. Dies war auch in diesem Jahr nicht anders: Peter Spieker, 2. Vorsitzender des Vereins, begrüßte wieder zahlreiche Sportler aus den einzelnen Abteilungen im Musik-Café Marienheil in Rhauderfehn. Unter den Gästen befand sich auch eine Abordnung des Kegelclubs „Die Biber“ aus Rhauderfehn/Ostrhauderfehn.

Zu feiern gab es viel, zumal zahlreiche Ehrungen anstanden. Den Auftakt machte Sabine Junker als TuRanerin des Jahres. „Sie ist ein Gute-Laune-Typ, ehrgeizig, packt in der Jugendarbeit gehörig mit an und verleiht dem Verein ein noch sympathischeres Gesicht“, beschrieb Peter Spieker die Sportlerin. Als ehemalige Fußballerin gehört die Liebe zum Sport dem Fußball. „Ihre Söhne spielen in der TuRa-Jugend, ihr Ehemann Hans war auch mal Fußballer und zählt zu den TuRa-Urgesteinen. Eine klassische TuRa-Familie also“, so Spieker weiter. „Ich bin total überrascht“, freute sich die Geehrte über die Auszeichnung.

Einen ebenso großen Applaus ernteten die TuRaner des Jahres, Heinz Weßling und Wilfried Siemens. „Beide sind mit Leib und Seele seit Jahren als Jugendtrainer aktiv. Zusammen haben sie ihre Trainerlizenz erworben und erst kürzlich in Barsinghausen verlängert“, lobte Spieker das Duo. Ihren größten sportlichen Einsatz zeigte das Duo jedoch im vergangenen Jahr, als die Fußball-B-Jugend des Vereins in der Bezirksliga plötzlich ohne Trainer auskommen musste. „Sie riefen eine Task-Force ins Leben, zu der auch Günter Noormann, Matthias Schulte und Jörg Spieker gehörten, und beratschlagten, wie es weitergehen sollte. Kurzerhand entschlossen sich Weßling und Siemens neben ihrem Trainerjob bei den C-Junioren in der Bezirksliga auch die B-Junioren unter ihre Fittiche zu nehmen. „Auch wir sind total überrascht von der Auszeichnung“, sagte Weßling.

Als „jung, dynamisch und erfolgreich“, bezeichnete der 2. Vorsitzende die A-Jugendfußballmannschaft der Saison 2015/2016, die sich den Titel „Mannschaft des Jahres“ allerdings mit dem Völkerball-Organisationsteam teilen muss. Der TuRa-Nachwuchs der Jahrgänge 1996/1997 holte sich mit nur einer Niederlage in 26 Spielen, einem Torverhältnis von 116:40 Treffern und mit zwölf Punkten Vorsprung überlegen die Bezirksliga-Meisterschaft.

Beliebt und zugleich ein fester Bestandteil des TuRa-Familienfestes war bis 2015 das Völkerballturnier. Angefangen hatte alles 1997, als der Mehrspartenverein sein 90-jähriges Bestehen feierte. Hanne Grüssing kam auf die Idee, ein Völkerballturnier auszurichten. Die Kinder der Kinderturnabteilung sollten gegen die Grundschulen aus Rhauderfehn ein Turnier bestreiten. Marlen Boekhoff wurde überredet, ein Turnier zu organisieren. Sie konnte gleich sechs Zusagen vermelden. Zum Orga-Team stießen dann noch Elisabeth Schwarz und Richard Boekhoff, später dann auch noch Bärbel Eilts und Anita Boekhoff als Schiedsrichter und Schreiber hinzu.

Zunächst wurde unter großer Resonanz auf dem alten Sportplatz gespielt. Erst drei Jahre später wurde daraus der bekannte Familientag, wobei das Völkerballturnier draußen auf dem Fußballfeld ausgetragen wurde. Aufgrund eines Regengusses bei



Die A-Junioren-Fußballer wurden als Mannschaft des Jahres ausgezeichnet. Zum erfolgreichen Team gehören (obere Reihe von links): Trainer Wilco Uitslag, Patrick Theodor, Luca Bergmann, Mathis Platt, Sönke Weßling, Christoph Kreuztzecker, Marcel Schulte, Felix Schütte, Lenard Buscher, Jan Roth, Hannes Bührmann, Ole Siemens, Henning Schulz, Wilke Weßling sowie (untere Reihe von links) Markus Kreuztzecker, Felix Hackmann, Jörn Kellermann, Felix Douwes, Vladislav Babicev, Marko Bakaev, Keno Bösker und Thies Kruse. Es fehlen Kevin Brand-Sassen, Ole Frieling und Rune Santjer. Bilder: Weers



Vorsitzender Dr. Christoph Oltmanns (von links) beglückwünschte Sabine Junker, Heinz Weßling und Wilfried Siemens zur Wahl als TuRa-Sportler des Jahres.



Der 2. Vorsitzender Peter Spieker (von links) ehrte das Völkerball-Organisations-Team mit Bärbel Eilts, Elisabeth Schwarz, Richard Boekhoff, Marlen Boekhoff und Anita Boekhoff.

einem Familientag musste das Turnier vom Rasen in die Halle verlegt werden, wo es seinen festen Platz behielt.

Im vergangenen Jahr entschied sich das Orga-Team dazu, das Völkerballturnier letztmalig auszutragen. Es konnten keine Nachfolger gefunden werden. „Ihr habt den Familientag geprägt und ihn über die Grenzen Rhauderfehns bekannt gemacht“, lobte Peter Spieker alle Beteiligten des Völkerball-Teams. „Wir haben es sehr, sehr gerne gemacht“, sagte Marlen Boekhoff. Während die TuRaner des Jahres kleine Präsente und Blumen erhielten, bekamen die Mannschaften des Jahres einen Zuschuss für die Mannschafts-Kasse.

Nach den ganzen Ehrungen bat DJ Stefan Scheiwe erst einmal zum Tanz. Zu später Stunde stand noch die Verleihung der Preise in der mit Gutscheinen von hiesigen Firmen reichhaltig bestückten Tombola an. Der erste Preis, 500 Euro in bar, ging an Jan Roth. Über ein Fahrrad als zweiten Hauptpreis durfte sich Stefan Brelage freuen. Den dritten Preis, 200 Euro in bar, nahmen die Altherren-Fußballer in Empfang.

„Wir sind mit der Beteiligung und dem Ablauf der Veranstaltung zufrieden“, ließen die Organisatoren des Vereinsfestes wissen.